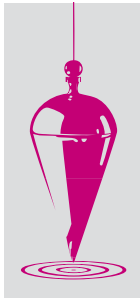


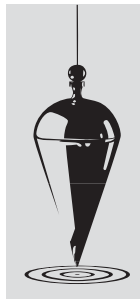
Zwei Tariftische – ein Thema!

Nach einem Verhandlungsdoppelschlag am 8. und 9. Dezember 2009 zur Entgeltordnung (EGO) im Länderbereich wurden wichtige Zwischenergebnisse erzielt. Diesen Verhandlungsstand gilt es nun intensiv zu bewerten. Die Bundestarifkommission (BTK) der **dbb tarifunion** kommt dem am 15. Dezember 2009 in Berlin nach. Das gilt sowohl für die allgemeinen EGO-Verhandlungen, als auch für den Sonderbereich der Lehrkräfte. Hier der Sachstand der Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL):



Ausgangslage

Während im Bereich der Lehrkräfte überhaupt erst eine tarifliche Eingruppierung als Ersatz für bisher gültige einseitige Arbeitgeberrichtlinien zu schaffen ist, gilt es für die Beschäftigten im übrigen Landesdienst das hier gültige Recht in einem ersten Schritt zu aktualisieren – hier wurden bereits gute Fortschritte erzielt – und in einem zweiten Schritt ein neues Eingruppierungsmodell zu erarbeiten. Während die allgemeinen Eingruppierungsverhandlungen bereits im September 2009 begonnen haben, wurde mit den Verhandlungen für eine Eingruppierung der Lehrkräfte erst am 8. Dezember 2009 begonnen. Klar ist aber, dass am Ende des Verhandlungsprozesses die Ergebnisse der beiden Verhandlungstische zusammengeführt werden müssen. Die Tarifpartner sind sich einig, dass beide Teile nur gemeinsam und zeitgleich in Kraft gesetzt werden sollten.



Eingruppierung allgemein

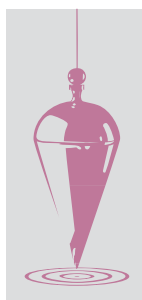
Nach wie vor ist es das gewerkschaftliche Ziel, den materiellen Gehalt der Eingruppierungsregelungen des BAT bei der neuen EGO zu bewahren. Insbesondere betrifft dies die Bewährungs-, Zeit- und Tätigkeitsaufstiege. Die Arbeitgeberseite vertritt hierzu die Ansicht, dass Aufstiege grundsätzlich keine Berücksichtigung mehr finden können. Sie verweisen dazu auf TV-L und TVÜ-L. Dort sind auch die Eingruppierungsregeln bis zum 31. Dezember 2010 tariflich festgelegt. Tarifrechtlich gibt es seit 1. November 2006 keine neuen Aufstiege mehr. Nach schwierigen Verhandlungen zeigten sich die Arbeitgeber zuletzt jedoch bereit, einen erheblichen Teil der Aufstiege, insbesondere in den Entgeltgruppen E2 bis E8, materiell zu erhalten. Dabei soll bei Tätigkeiten mit vorgesehenem Aufstieg die Eingruppierung direkt in die Aufstiegsentgeltgruppe erfolgen. Nach Ansicht der **dbb tarifunion** sind die Vergütungsgruppenzulagen ebenfalls zu erhalten. Die Arbeitgeber signalisierten Gesprächsbereitschaft. Konkrete und verbindliche Aussagen hierzu gab es jedoch nicht. Weiterführende Informationen zum Sachstand der Verhandlungen finden Sie unter www.tarifunion.dbb.de.



Eingruppierung Lehrkräfte

Nur zögerlich hat sich die TdL der Eingruppierung von Lehrkräften genähert. Der Status quo, die Chance, einseitig Richtlinien festzulegen, erschien manchem Arbeitgeber als die verlockendere Alternative. Für den Fall, dass der Termin am 8. Dezember 2009 keine Fortschritte bei der Verabredung eines Verhandlungsablaufs erbracht hätte, hätte die **dbb tarifunion** nach Rücksprache mit betroffenen Fachgewerkschaften und Landesbünden in zahlreichen Orten Aktionen durchgeführt. Die entsprechende Logistik war vorbereitet. Nunmehr jedoch haben die Arbeitgeber, auch aufgrund der spürbaren Aktionsbereitschaft der Gewerkschaften, sich bereit gefunden, für die Verhandlungen zur Gestaltung einer Entgeltordnung im Lehrkräftebereich Termine und Themen zu vereinbaren. Konkret vereinbart wurden zwei zweitägige Termine (26./27. Januar und 17./18. Februar 2010). Dort wird eine Rolle spielen, dass den Verhand-

lungen ohne eine Bewertung der demographischen Herausforderung, einer Berücksichtigung europäischer Vorgaben sowie einer Analyse des Bologna-Prozesses die inhaltliche Basis fehlen würde. Am 8. Dezember 2009 stellten die Gewerkschaften ihre Positionen dar. Im Vordergrund stand zunächst natürlich die Kernforderung überhaupt erstmals eine Tarifierung der Eingruppierung für Lehrkräfte zu erreichen. Die Gewerkschaften stellten klar: Um den Lehrerberuf attraktiv zu halten, ist ein attraktives Eingruppierungsrecht unerlässlich. Während der anstehenden Verhandlungsrunden sollen bedarfsgerecht weitere Termine vereinbart werden.



Diskussion und Beschluss

Für beide Bereiche, aber auch gesamthaft, ist nun am 15. Dezember 2009 in der BTK zu diskutieren, ob die Verhandlungen auf Basis des bisher Erreichten sowie unter Anerkennung der Realitäten, die mit dem TV-L seit 2006 gelten, in der bisherigen Weise weitergeführt werden sollen. Dazu gehört auch die Anerkennung, dass die Alternative zu diesen Verhandlungen schlichter Stillstand wäre und es bis zur Einkommensrunde 2011 mit der TdL positive Regelungen zu Aufstiegen nicht mehr geben würde.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, www.tarifunion.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb

Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

Postleitzahl/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in |
| <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in |
| <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in |

- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft

Datum/Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:

dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 3, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99
E-Mail: tarifunion@dbb.de, Internet: www.tarifunion.dbb.de